

Wolbach's großer Verkauf

Beginnt am Montag, d. 26. Februar.

Wolbach hat eine Carladung Waaren von dem großen Bankrott-Verkauf von J. S. Walker & Co. in Chicago gekauft und wird Alles zu solchen Preisen verkaufen, wie in Folgendem einige gegeben sind.

Etwas noch nicht Dagewesenes!

Momie-Stoff Windsor Ties, 3c.	Rottingham Spitzen-Gardinen-Stoffe, schöne Kantten, 15c.	Schwarzfarbene Damenstrümpfe, fleckenlos, Werth 15c., für 5c.	Beauford Suitings, guter Werth 35c., für 17c.	Draht-Haarbürsten, jede 10c.	Pergales, sucht sie aus für 7½c. per Yd.
Nähseide 5c.	Kleiderbürsten, jede 15c.	Gute Kleider-Stays, per set 3c.	700 Yds. ganzseidene Schleierstoffe, einfach und bunt, die 25c. Sorten für 5c.	Kleiderknöpfe, 2 Duz. für 5c.	Rottingham Spitzen für Vorhänge, 9c. pr. Yd.
Raincoats, früherer Preis 10, 12½ u. 15c. alle zum gleichmäßigen Preis von 5c.	Punktierte Schweizer-Gardinen-Stoffe, werth 42c., unser Preis pro Yd. 19c.	Kinder: Schultaschentücher, 2 für 1c.	Clark's Südbsee Insel Baumwolle, per Spule, 1c.	Gud-Handtuch, 36 Zoll lang, 5c.	Damen-Baumwoll-Strümpfe, Hermsdorf, Prima-Schwarz, 9c.
Stidereien, Werth 5c., 1c.	10/4 gebüfelte Bettbede, weiß, werth 1.25, unser Preis, 78c.	Rottingham-Vorhänge, das Paar, 48c.	Gilbert's Skirtings, volle Rockbreite, 19c.	Schweizer Draperie, 36 Zoll breit, werth 35c., jetzt für 14c.	Grinnert Guch daran, unsere China-Seidenstoffe, 24c.
Rick-Rack pro Bund, 4c.	Spizengardinen, werth 1.75, für 95c.	Corsets von 75c. bis 1.25, jetzt 49c.	Keine Bedford Corbs, 6½c.	Männer-Strümpfe, 3 Paar 10c.	Das Lächelnd, nach dem Ihr ausgegeben habt. „Initial.“ Spitzenfanten; Ihr bezahlt Anderen 25c. Unser Preis, 2 für 15c.
Riddle's Strickbaumwolle, 3½c.	Keine Doilies, Verkaufspreis pr. Dbd., 19c.	500 Yards Seiden-Sammet, werth 75c., \$1 und \$1.50, verkaufstärkender Preis, 49c.	Männer: Duting-Kanell-Hemden, alle Größen, 17c.	Chamäleon-Serge, 36zöllig, 45c. Qualität, 21c. per Yd.	Alle unsere kurzen Längen von Carpets während dieses Verkaufs zum halben Preis.
Knaben-Schulanzüge, Alter 4-13, 98c.	Garn, Extra-Qualität, bei diesem Verkauf 5c.	Chinesische Seidenzeuge. Diese sind 24 Zoll breit und wären ein Bargain für 75c., nur 49c.	40-zöllige, ganzleinen Handtücher, 14c.	Doppeltgefaltete Gingham's, 5c.	
Hamilton Kleider-Muster, doppelte Breite, Werth 25c., für 12½c.	Torchon-Spitzen, 12 Yds. für 5c.	Tafelkerzen.— Zu viel um anzuführen, aber jetzt ist die Zeit, eure Leinwand zu kaufen.	Kinder-Jacken, alle Größen, von 20 bis 50c., für 14c.	Lürkischrothe Servietten, werth 75c. per Duz., 39c.	
10 Yard Längen Amerikanische Cashmetes, das ganze Muster 46c.	Herbst-Koulerds, Verkaufspreis 6c.	Knopflochwirtn, 1c., Toilettenseife, regulärer Preis 10c., für 3c.	Männer-Holenträger, billig für 20c., 25c. und 30c., jetzt 8, 10 und 13c.		
Barbour's Leinen-Zwirn, 2c.	Chinesische Seide, wirklicher Werth 50 und 75c., jetzt 24c.	Stridereien, werth 7c., 2c.	40-zöll. Profat-Diagonal-Kleiderstoffe, 65c. Qualität, per Yd. 29c.		
Jaquard Chevon Suitings, Werth 55c., unser Preis, 24c.	Knaben handgestricke wollene Socken, 10c.	Isländische Spitzen, 1½c.			
38-zöll. wollene Henrietas, alle Schattierungen; dies sind Augendrüsen, 29c.					

Die hier angeführten Preise sollen Euch nur eine Idee geben, welche Enormität dieser Verkauf ist. Alles im Hause im Verhältnis.

County-Supervisoren.

Unsere County Väter, die ja lange (?) nicht in Sitzung waren, kamen am Montag wieder einmal zusammen und waren alle Mitglieder anwesend. Das Protokoll der letzten Versammlung wurde verlesen und angenommen. Forderungen und Bürgschaften wurden verlesen und überwiesen. Aufschrift vom Sage County Clerk wurde verlesen und dem Comite an Regeln überwiesen. D. Aderman's Bericht über in 1893 kollektirte Gebühren, verlesen und dem Comite an Regeln überwiesen. Aufschrift des Superintendenten der Heimath für Schwachsinne wurde verlesen und dem Armencomite überwiesen. Gesuch von John H. Smith um Aufnahme in die Soldatenheimath, dem betr. Comite überwiesen. Angebote für Brückenbau über den Prairie Creek, von Calhoun und Means & Tulles, verlesen und dem Wege- und Brückencomite überwiesen. Da es 2 Uhr war, die Zeit für welche die Sache betr. L. W. McCormick's Forderung für getödtete rosige Pferde verhandelt werden sollte, berichtete das dazu eingesezte Comite etwa wie folgt: Es sei Beschwerde erhoben worden bei der Countybehörde, daß jene Pferde mit Noth behaftet seien. Der Sheriff sei beauftragt worden, solche Schritte zu thun, als das Gesetz vorschreibe. Derselbe habe daraufhin eine Ordre gegeben an den Thierarzt Dr. Schioebte. Dieser habe die Pferde als vom Noth behaftet erklärt. Die Eigenthümer der Pferde forderten ihn auf, die Pferde zu tödten und zu begraben und der Doktor gab beim Clerk diese schriftliche Aufforderung, zusammen mit der Forderung von \$41.70 für Tödten und Begraben der Pferde ein. Folglich ist das Comite der Meinung, daß die Anspruchshabenden keine gerechte Forderung gegen das County haben und empfiehlt die Nichterlaubniß der Forderung. Das Comite bestand aus: Francis, Engleman und Wilson.

Burger beantragte, den Bericht anzunehmen. Stolley beantragte das Amendement, daß, ehe etwas gethan werde, die interessirten Parteien darüber gehört würden. Angenommen. Nachdem die Ausfagen von L. W. McCormick, Dr. Schioebte, Geo. W. Wingert, C. M. North und W. B. Waite entgegengekommen, beantragte Platt, daß den Betheiligten, in Betreff der Forderung von L. W. McCormick für Tödten rosiger Pferde, 10 Tage Zeit gegeben werde, um Eingaben zu machen in Bezug auf die Verantwortlichkeit des County's in der Sache.

Aufschrift von Ex-Sheriff Costello in Betreff von ihm verbinder Gebühren, noch nicht kollektirt seien, verlesen

Francis beantragte, das Gesuch zu bewilligen. Platt amendirte, es dem Comite an Bücher zu überweisen. Amendement angenommen.

Das Armencomite berichtete über das Gesuch von W. H. Vincore, eine Lottie May Miller, seine Mündel, ein schwachsinntiges Kind im Alter von über 5 und unter 18 Jahren, nach dem Institut für Schwachsinne in Nebraska zu bringen. Daß die Beamten besagter Anstalt bereit sind, das Kind aufzunehmen und daß das Comite die nöthigen Kleidungsstücke, die von der Anstalt verlangt werden, beschafft habe. Daß beschlossen werde, daß das County für alle Unterhaltungskosten an Kleidern, sowie für Begräbniß, sofern dieselben nicht vom Staat bezahlt werden, Garantie leiste. Angenommen.

Das Comite über Untersuchung der Bücher berichtete, daß der Expert jetzt fertig sei mit Untersuchung der Schatzmeistersbücher bis zum 11. Februar 1894 und überweisen den Bericht des Experts der ganzen Behörde.

Dr. North erschien und ersuchte darum, daß eine Zeit festgesetzt werde, um Propositionen betreffs Hochenberger's Verbindlichkeiten anzuhören. 2 Uhr Nachmittags des nächsten Tages wurde festgesetzt.

Bericht von Ex-Schatzmeister Wm. Cornelius wurde als Spezialgeschäft auf nächsten Tag, 10 Uhr Vormittags, festgesetzt.

Dienstag, 20. Feb. '94.

Versammlung gemäß Vertagung. Alle Mitglieder anwesend. Protokoll der getrigen Versammlung verlesen und angenommen.

Ex-Schatzmeister Cornelius gab seinen Bericht ein und wurde derselbe einem Comite überwiesen, bestehend aus dem Comite an Bücher, dem Begutachtungs-Comite und S. W. Wilson.

Comite über Soldatenheimath berichtete zu Gunsten der Aufnahme von John H. Smith. Angenommen.

Comite an Gebäude berichtete dahin, daß nichts gethan werden solle in Sachen des Ankaufs einer alten „Safe“. Angenommen.

Comite an Regeln berichtete, daß es die Aufschrift von Sage County, über das Abhalten einer Convention zum Zweck, die Township Gesetze zu erwägen, erwogen habe und das es der Ansicht sei, eine solche Convention der Mitglieder der Countybehörden aller unter Township Organisation sich befindlicher Counties abzuhalten, falls die Mehrzahl solcher Counties dafür seien und daß der Vorsitzende 2 Mitglieder der Behörde ernenne und daß er der Dritte sei, die zusammen mit dem County Clerk an solcher Convention Theil nehmen als Delegaten von Hall County, und daß dieses County seinen Theil der verur-

sachten Ausgaben bestreite. Es empfehle ferner, daß die Stadt Grand Island als Platz für besagte Convention gewählt werde, da sie zunächst dem Mittelpunkt liege und von allen Seiten per Eisenbahn leicht erreichbar. Der Bericht angenommen.

Das Comite an Bonds berichtete zu Gunsten der Annahme aller Bonds. Angenommen. Es waren Bonds wie folgt: Arthur C. Mayer, Deputy Co. Schatzmeister; A. L. Koch, Constabler, Doniphan; John T. Hughes, Schatzmeister, Town Harrison und John T. Hughes, Collector, Town Harrison.

Wege- und Brückencomite berichtete zu Gunsten der Annahme der von Means & Tulley gebauten Platte Brücken. Angenommen.

A. H. North erschien und machte das Anerbieten, viertausend Dollars Baar zu bezahlen, um Ex-Schatzmeister Hochenberger's Civil-Verbindlichkeiten zu begleichen; dem Finanz-Comite überwiesen.

Auf Antrag von Stolley wurde beschlossen, daß, wenn die Behörde sich vertage, es bis zum 17. April 1894, 10 Uhr Vormittags sei.

Expert A. E. Fowle wurde gerufen und machte Bericht über Ex-Schatzmeister Cornelius, welcher demselben Comite als der Bericht von Cornelius überwiesen wurde.

Die Behörde sah dann, unter Vorst von Barrick, als Comite des Ganzen, über den Bericht des Begutachtungs-Comites und berichtete, daß der Bericht des Begutachtungs-Comites dem vereinten Comite überwiesen wurde, dem der Bericht des Ex-Schatzmeisters Cornelius und Expert Fowle überwiesen sei.

Beschworene Erklärung des Präsiden und Sekretärs der „Wood River Trotting Association“ betreffs Personal-Eigenthum: Steuern in Wood River wurde dem Comite an Assessments überwiesen.

Bond und Gesuch der Grand Island Banking Co., um \$10,000 Deposit zu erhalten, wurde dem Comite an Bonds überwiesen. Sodann Pause bis Mittwoch.

Mittwoch wurde das Anerbieten Hochenberger's, \$4000 zu bezahlen, zurückgewiesen.

(Fortsetzung nächste W. d. e.)

Eine gegenseitige Ueberraschung hat sich dieser Tage ein Berliner Ehepaar bereitet. Lebt da in der L. Straße ein Kaufmann R. mit seiner Frau fast 25 Jahre in der denkbar glücklichsten Ehe, trotzdem die Konfession Weider verschieden war; er bekannte sich zum Protestantismus, während sie ein Glied der katholischen Kirche war. Schon als die Weiden, er mit 26 Jahren, sie mit 17 Jahren, sich kennen gelernt, da gab es

heißer Kämpfe ob der Konfession. Die Eltern waren Fanatiker und wollten von einer Verbindung der jungen Leute nichts hören, und erst nachdem das Mädchen einen durch Zufall verhinderten Selbstmord in Scene gesetzt, erhielten sie die Zustimmung zum Bunde für's Leben. Kaufmann R., der sich in sehr günstigen Vermögensverhältnissen befand, führte sofort seine geliebte Braut heim, und obgleich dem Paare der Kindersegen verlagert blieb, lebt es doch in völliger Harmonie. Frau R. begleitete ihren Mann häufig in die Jerusalem Kirche, und der Gatte wohnte, ihr zu Gefallen, auch ab und zu einer Messe bei. Kürzlich nun begingen sie die silberne Hochzeit, zu deren Feier ein Jeder dem Anderen einen Herzenswunsch zu gewähren gedachte. Und was hatten sie in aller Heimlichkeit gethan? Der Gatte war zum Katholizismus, die Gattin zur protestantischen Konfession übergetreten. Man kann sich die Ueberraschung des Jubelpaares und seiner Freunde vorstellen, als dieser eigenartige, aus ehelicher Liebe entsprungene Glaubenswechsel offenkundig wurde.

Humoristisches.

Zu wörtlich befolgt.

Lieutenant (zu seinem Burschen): „Johann, bringe dieses Bouquet zu meiner Braut, und richte besten Gruß und Kuß aus!“ — Bursche (nach einer Weile zurückkehrend, auf die Frage des Lieutenants, ob er Alles gut ausgerichtet habe): „Jomohl, Herr Lieutenant! Das Fräulein hat sich aber bei dem Kuß arg g'wehrt!“

Kindliche Auffassung.

„Nun“, fragt die Tante das kleine Kennchen, welches man zum ersten Male in ein Concert mitgenommen hatte, „wie war's denn?“ — „Na“, meint die Kleine, „eine Dame schrie, weil sie ihre Klemmel vergessen hatte, und ein Kellner spielte Klavier dazu!“

Gute Stiefel.

Lebemann: „Bin jetzt mit meinem Schuster wirklich sehr zufrieden! Stiefel sitzen so bequem, daß man ganz vergißt, sie zu bezahlen!“

Baby hat fröhlich, wir geben ihr Schokolade, bis sie ein Kind war, rief sie nach Schokolade, sie wurde ein Fräulein, und hieß zu Schokolade, bis sie Kinder hatte, gab sie ihnen Schokolade.

F. F. KANERT, deutscher Büchsenmacher.

Alle in das Schloßerfach schlagenden Arbeiten auf das Beste ausgeführt. Munition jeder Art.

Künstliche Glieder eine Spezialität. Vocust Straße, gegenüber dem alten Postoffice-Gebäude.

Diese Illustrationen zeigen Brust und Rücken Ansicht unfreer Rückgrat-Borrichtung getragen "it dem Owen Elektrischen Gürtel"

Herren Gürtel.—Vorder Ansicht. Damen Gürtel.—Rück Ansicht.

Owen Elektrischen Gürtel

Neute, chronische u. Nervenkrankheiten selbst in dem ältesten Fällen heilt.

Ein von geschickter Hand ausgeführter Gürtel mit galvanischen Batterien, deren Stärke jeder Kranke selbst regeln kann. Die Electroden unserer Gürtel sind so eingerichtet, daß sie von einer Stelle nach der anderen bewegt werden können, je nachdem wo sich der meiste Schmerz des Leidenden fühlbar macht. Thatsache ist es, daß kein anderer Gürtel sich so schnell Freunde in alle zivilisirten Ländern erworben hat, wie Der Owen Elektrische Gürtel.

Unser großer illustrirter Katalog ist in deutscher Sprache gedruckt und enthält Zeichnungen unserer Gürtel und Borrichtungen nebst genauer Beschreibung und den Preisen für jede Sorte, sowie Zeugnisse von Leuten welche durch diese Gürtel Heilung ihrer Leiden suchten und auch erzielten. Dieser Katalog, welcher von jedem Leidenden gelesen werden sollte, wird portofrei versandt gegen Einfindung von 6 Cents in Postmarken.

Eine Photographie der vier Generationen der deutschen Kaiserfamilie wird frei versandt mit jedem Deutschen Katalog.

Wir haben einen deutschen Correspondenten in der Haupt-Office zu Chicago, Ill.

DIE OWEN ELECTRIC BELT & APPLIANCE CO.

Suppl.-Office und einziger Absatz: THE OWEN ELECTRIC BELT BUILDING, 201 bis 211 State St., Ecke Adams, CHICAGO, ILL. Das größte elektrische Gürtel-Etablissement der Welt.

Erwähnt diese Zeitung, wenn Ihr an uns schreibt.

(184-G)1894